

	<p>Objekt: Brandenburg-Preußen: Friedrich Wilhelm</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18214596</p>
--	---

Beschreibung

Um dem gestiegenen Silberpreis Rechnung zu tragen, einigten sich 1667 die Kurfürsten von Brandenburg und Sachsen auf einer Zusammenkunft im Kloster Zinna bei Jüterbog auf einen gemeinsamen, vom Reichsfuß abweichenden Münzfuß, der ab 1670 für alle brandenburgischen Münzstätten verbindlich war. Dieser sog. Zinnaische Münzfuß (10 1/2 Talerfuß), der 1682 und 1687 nochmals verringert wurde, galt für alle Münzsorten. Um das Recht von Kaiser und Reich nicht zu verletzen, wurde der Taler aber nicht angetastet, und als neue Großsilbermünze ein Zweidritteltalerwert (Gulden) eingeführt. Taler sind weiterhin nach dem dem alten Reichsfuß des 16. Jahrhunderts (9 Talerfuß) gemünzt worden.

Vorderseite: Brustbild Friedrich Wilhelm mit Perücke nach rechts. Am Armabschnitt die Wertzahl 2/3.

Rückseite: Zehnfeldiges Wappen mit Kurhut, zu Seiten Wardeinsinitialen C-S (Christoph Stricker).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 18.62 g; Durchmesser: 38 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1679
	wer	Christoph Stricker (um 1645-1715)
	wo	Brandenburg
Hergestellt	wann	1679
	wer	Christoph Stricker (um 1645-1715)

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm von Brandenburg (1620-1688)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm von Brandenburg (1620-1688)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 2/3 Taler (Gulden)
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg 1640-1701 (1913) Nr. 251 b.
- F. Freiherr von Schrötter, Die Münzen Friedrich Wilhelms des Großen Kurfürsten und Friedrichs III. von Brandenburg (1913) Nr. 282.

- W. Steguweit - B. Kluge, Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 108 (dieses Stück)..